

Begrenzte Mengen: (gem. Kap. 3.4) ab 01.01.2017 im ADR 2019 keine Änderung
Ist ein gefährlicher Stoff in Kapitel 3.2 in Spalte 7a mit einer Höchstmenge (ml, l, kg) versehen, so gilt übriges ADR nicht, wenn

- bestimmte zusammengesetzte Verpackungen b.z.w. stabile Innenverpackung in Trays mit Schrumpffolie
- Höchstmenge je Innenverpackung oder Gegenstand nicht überschritten wird
- Bruttomasse des Versandstücks 30 kg bzw. des Trays 20 kg nicht überschritten (3.4.2 bzw. 3.4.3)
- Versandstücke mit „Kennzeichnung begrenzte Menge“ gekennzeichnet sind

mit Ausnahme von (3.4.1ADR)

a)	Teil 1 Allgemeine Vorschriften des ADR	Kapitel 1.1 Kapitel 1.2 Kapitel 1.3 Kapitel 1.4 Kapitel 1.5 Kapitel 1.6 Kapitel 1.8 Kapitel 1.9	Geltungsbereich und Anwendbarkeit Begriffsbestimmung Unterweisung Sicherheitspflichten Abweichungen Übergangsvorschriften Maßnahmen zur Kontrolle Beförderungseinschränkungen
b)	Teil 2 Klassifizierung		
c)	Teil 3 Gefahrguttabelle und Sondervorschriften	Kapitel 3.1 Kapitel 3.2 Kapitel 3.3	Allgemeines Verzeichnis der gefährlichen Güter Sondervorschriften mit Ausnahme der SV 61, 178, 181, 220, 274, 625, 633 und 650 e)
d)	Teil 4 Allgemeine Verpackungsvorschriften	Unterabschnitt 4.1.1.1 4.1.1.2 4.1.1.4 4.1.1.5 4.1.1.6 4.1.1.7 4.1.1.8	Grundanforderung Chemische Verträglichkeit Füllungsfreier Raum Innenverpackung Unverträgliche Güter Verschlüsse Lüftungseinrichtungen
e)	Teil 5 Kennzeichnung und Vorschriften von/für Umverpackungen und Ausrichtungspfeile	Unterabschnitt 5.1.2.1 a) (i) 5.1.2.1 b) 5.1.2.2 5.1.2.3 5.2.1.10 Abschnitt 5.4.2	.. Aufdruck „UMVERPACKUNG“ Ausrichtungspfeile Vorschriftenkonformität Versandstückausrichtung Ausrichtungspfeile Container-/Fahrzeugpackzertifikat
f)	Teil 6 Bauvorschriften für Außenverpackungen, Druckgefäße und Druckgaspackungen	Abschnitt 6.1.4 Unterabschnitt 6.2.5.1 6.2.6.1 6.2.6.2 6.2.6.3	Vorschriften für Verpackungen Werkstoffe Auslegung und Bau Flüssigkeitsdruckprüfung Dichtheitsprüfung
g)	Teil 7 Vorschriften für die Handhabung und Verstauung	Kapitel 7.1 Abschnitt 7.2.1 7.2.2 7.5.1 (mit Ausnahme von 7.5.1.4) Unterabschnitt 7.5.2.4 Abschnitt 7.5.7 7.5.8 7.5.9	Allgemeine Vorschriften Beförderungsmittel Nässeempfindlichkeit Allgemeine Vorschriften (Geschlossene Ladung) Begrenzte Mengen Stoffe Klasse 1 Handhabung und Verstauung Reinigung nach dem entladen Rauchverbot
h)	Teil 8 Vorschriften für Tunnelbeschränkungen	Unterabschnitt 8.6.3.3 Abschnitt 8.6.4	Freigestellte Beförderung „E“ Tunnel nicht mit Kennzeichnung

Verwenden von Umverpackungen: (3.4.11)

Für eine Umverpackung, die in begrenzten Mengen verpackte gefährliche Güter enthält, gilt Folgendes:

Sofern die für alle in einer Umverpackung enthaltenen gefährlichen Güter repräsentativen Kennzeichen nicht sichtbar sind, muss die Umverpackung mit

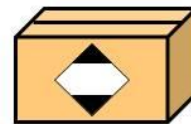
- dem Ausdruck «UMVERPACKUNG» gekennzeichnet sein; die Buchstabenhöhe des Kennzeichens «UMVERPACKUNG» muss mindestens 12 mm sein. Das Kennzeichen muss in einer Amtssprache des Ursprungslandes und, wenn diese Sprache nicht Deutsch, Englisch oder Französisch ist, außerdem in Deutsch, Englisch oder Französisch angegeben sein, sofern nicht Vereinbarungen zwischen den von der Beförderung berührten Staaten etwas anderes vorschreiben; und
- den in diesem Kapitel vorgeschriebenen Kennzeichen gekennzeichnet sein.

Mit Ausnahme des Luftverkehrs gelten die übrigen Vorschriften des Unterabschnitts 5.1.2.1 nur, wenn andere gefährliche Güter in der Umverpackung enthalten sind, die nicht in begrenzten Mengen verpackt sind, und nur in Bezug auf diese anderen gefährlichen Güter.

Kennzeichnung: (3.4.13 / 3.4.14 ADR)

Begrenzte Menge in Stückgutfahrzeugen, Container

- zGG mehr als 12 Tonnen
- ab 8 Tonnen (brutto)



Ausnahme:

Kennzeichnung mit orangefarbenen Tafeln nach 5.3.2 und /oder ohne nach Kapitel 3.4.7, **aber nicht als Ersatz**